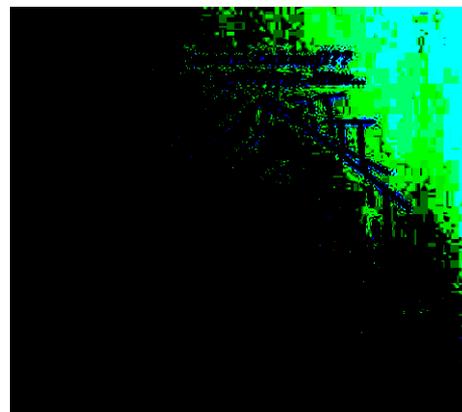


Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen e.V.
c/o Karlheinz Röcher - Westfalenstr. 19 - 59192 Bergkamen

An

- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- u. Verbraucherschutz des Landes NRW
- Bez.Reg. Arnsberg / Abt. 6 (Bergbau)
- RAG Deutsche Steinkohle
- Lippeverband
- Stadt Bergkamen
- Landtagsabgeordneter Rüdiger Sagel
- BUND NRW



.... und die Zukunft des Wassers?

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
Rö

Datum
16/02/2011

E I N L A D U N G

zu einer öffentlichen Veranstaltung mit dem Thema

„Die Zukunft des Wassers nach dem Ende des Steinkohlen-
bergbaus in der Region“

Termin: Mittwoch, 23. März 2011

Ort: Mensa der Hellweg-Hauptschule (Rünther Str.)
59192 Bergkamen-Rünthe

Beginn: 19.00 Uhr

Hiermit laden wir Sie ganz herzlich ein und bitten bis zum 01-
03-2011 um eine Rückmeldung, ob Sie den Termin wahrnehmen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Aktionskreis
Wohnen und Leben
Bergkamen e.V.

- Karlheinz Röcher -
(1. Vorsitzender)

Anlage: Konzeption der Veranstaltung

Aktionskreis Wohnen und Leben
Bergkamen e.V.
c/o Karlheinz Röcher
Westfalenstr. 19
59192 Bergkamen

Tel 0 2389 / 53 53 02
Mobil: 0177 / 878 03 97

eMail: [AK-Zukunft-Bergka-
men@web.de](mailto:AK-Zukunft-Bergka-
men@web.de)
Internet: www.aktionskreis-bgk.de

Bankverbindung:
Sparkasse Bergkamen-Bönen (BLZ
41051845)
Konto-Nr.: 4018123

Vereinsregister-Nr.: 10480
(Amtsgericht Hamm)

Der Verein „Aktionskreis Wohnen
und Leben Bergkamen e.V.“ ist mit
Bescheid des Finanzamtes Hamm
v. 23. Mai 2006 als unmittelbar
steuerbegünstigt gemeinnützig -
Förderung des Umweltschutzes -
anerkannt und wird als **Körper-
schaft** unter der **Steuer-NR.**
322/5930/0916 geführt.

Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen e.V.

16-02-2011

Internet: <http://www.aktionskreis-bgk.de>

eMail: AK-Zukunft-Bergkamen@web.de

Anschrift: Karlheinz Röcher
Westfalenstr. 19, 59192 Bergkamen

Veranstaltung:

„Die Zukunft des Wassers nach dem Ende des Steinkohlenbergbaus in der Region“

23. März 2011

19.00 Uhr

Mensa der Hellweg-Hauptschule

59192 Bergkamen-Rünthe

Die am 20. April 2005 gegründete und am 23. März 2006 zum Verein gewordene Bürgerinitiative „Wohnen und Leben Bergkamen e.V.“ setzt sich bis heute mit den Folgen des Steinkohlenbergbaus in der Region auseinander. Die Gemeinnützigkeit begründet sich aus dem Eintreten für einen aktiven Umweltschutz.

Da der Steinkohlenbergbau in der Region „auf ewig“ alle Aspekte des „Wassers“ (Trinkwasser, Grundwasser, Flußsysteme, Hochwasser) berührt und eine dauerhafte Unterhaltung technischer Bauwerke (z.B. Flußdeiche, Pumpwerke, Grubenwasserhaltung) notwendig macht, bedarf es einer gründlichen und regelmäßigen Information darüber für die betroffenen Bürger. Dieser Gedanke hat zur Einladungs-Liste der mit dem Thema vertrauten staatlichen Institutionen, Verbände u. Firmen geführt. Unser Anliegen ist, das komplexe Thema für den normalen Bürger verständlicher zu machen und zu erfahren, wie der „Schutz des Wassers“ dauerhaft gewährleistet werden kann, wie dies die Wasser-Rahmenrichtlinie der Europäischen Gemeinschaft (WRRL 2000/60/EG) fordert. Mit den beabsichtigten Gasbohrungen in NRW - z.B. Exxon Mobil Deutschland, MinGas-Power (Evonik/RWE), Wintershall (BASF), HammGas (Stadtwerke Hamm) - tauchen neue Gefahren für das „Wasser“ und damit für die Menschen auf. Entschieden wird dies auf der Grundlage des BundesBergGesetzes (BBergG).

Konzeption / geplanter Ablauf:

Die im Podium vertretene Expertenrunde konzentriert sich auf die Beantwortung folgender Fragestellungen:

- 1. In welchem Zustand befindet sich im Jahre 2011 das Flußsystem der Lippe?***
- 2. In welcher Weise belastet der Steinkohlenbergbau auch 2011 „das Wasser“ in der Region? Welche jährlichen Kosten fallen dafür an?***

3. *Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um die Anforderungen der europäischen Wasserrahmen-Richtlinie zu erreichen?*
 4. *Gibt es „Szenarien“ (z.B. die beabsichtigten Gasbohrungen) in der Region oder an-gren-zender Regionen, die den Bestrebungen der WRRL entgegen stehen könnten?*
 5. *In welcher Weise wird der Bergbau auch noch in 2050 für „unser Wasser“ ein Thema sein?*
- -

Ablauf:

Begrüßung . Einstieg ins Thema:

- **Aktionskreis Wohnen u. Leben (Karlheinz Röcher)**

ca. 19.20 Uhr

Expertenrunde/Podium:

- **arbeitet die o.g. Fragen ab (ca. 45 Minuten) / Moderation: Karlheinz Röcher**

ca. 20.05 Uhr

Fragen aus dem Publikum:

- **richten sich an die Expertenrunde / Moderation: Karlheinz Röcher**

ca. 20.45 Uhr

Schluss der Veranstaltung:

- **Ausblick**

ca. 21.00 Uhr

gez. Karlheinz Röcher